

## Auf einen Blick

Zwischenbetriebliche Integration kleiner und mittlerer Unternehmen

Flexibles „Einklinken“ in die Liefernetze (Supply Chains) großer Geschäftspartner

Kostengünstige Software für verschiedene Branchen und Betriebstypen

Einfaches Anpassen an betriebliche Besonderheiten

## Status

laufendes Projekt

## Kontakt

Dipl.-Kfm. Michael Friedrich

Bayerischer Forschungsverbund  
Wirtschaftsinformatik  
Äußerer Laufer Platz 13-15  
90403 Nürnberg

Telefon: ++49 (0)911/5302-157  
Telefax: ++49 (0)911/5302-149  
E-Mail [friedrich@forwin.de](mailto:friedrich@forwin.de)

## FORWIN: Kompetenz made in Bavaria

Im Bayerischen Forschungsverbund Wirtschaftsinformatik (FORWIN) bearbeiten acht nordbayerische Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik an fünf Universitäten (Bamberg, Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, Regensburg, Würzburg) gemeinsam Probleme, die sich aus der Kopplung der elektronischen Informationsverarbeitung (IV) über die Grenzen einzelner Betriebe hinaus ergeben. Dazu zählen E-Business, die Abstimmung der EDV zwischen Unternehmen, die in einer Lieferkette operieren (Supply Chain Management), und die Entwicklung von IV-Systemen aus Software-Bausteinen, die an ganz unterschiedlichen Stellen produziert worden sind.

FORWIN hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Umfeld in enger Kooperation mit einer Reihe von Unternehmen innovative Lösungen zu entwickeln und nicht zuletzt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen in die Ausbildung einfließen zu lassen.

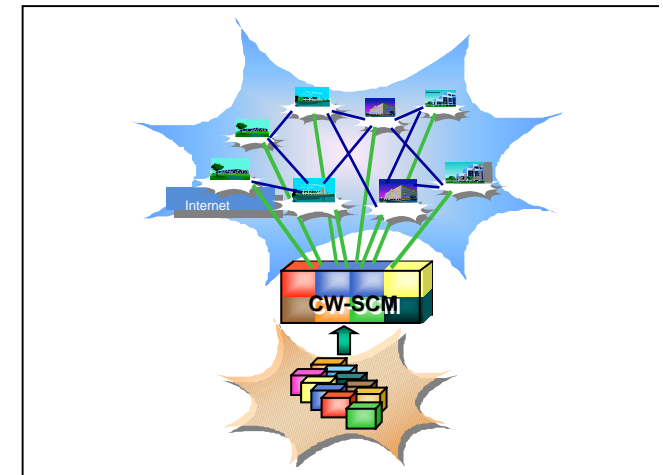
## Geschäftsführung, Zentrale, Information

Bayerischer Forschungsverbund  
Wirtschaftsinformatik  
Äußerer Laufer Platz 13-15  
90403 Nürnberg

Telefon: ++49 (0)911/5302-151  
Telefax: ++49 (0)911/5302-149  
Internet: <http://www.forwin.de>



# Componentware - Supply Chain Management (CW-SCM)



## Supply Chain Management für KMU?

Das Supply Chain Management (SCM) bzw. Lieferkettenmanagement koordiniert die Informations-, Material- und Finanzflüsse der gesamten Lieferkette (Supply Chain) ausgehend von der Nachfrage des Endkunden. Als Ziel wird ein globales Optimum aller Beteiligten vom Rohstofflieferanten über den Hersteller bis hin zum Einzelhandel angestrebt.

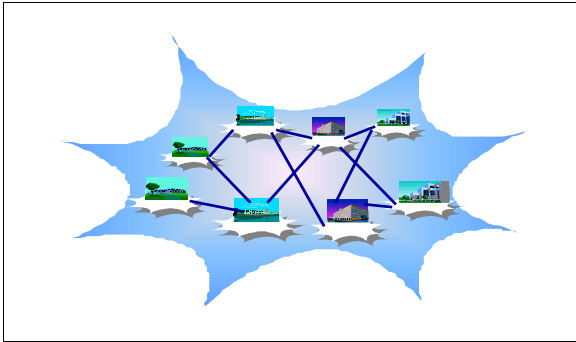


Abb. 2: Schematische Supply Chain

Die Koordination einer Supply Chain stellt eine äußerst komplexe und anspruchsvolle Aufgabe dar, vor allem im Hinblick auf die dafür benötigte Hard- und Software. Die bisher erhältliche Software für das Lieferkettenmanagement wird den IV-technischen Bedürfnissen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nicht gerecht, sie sind zu teuer und komplex. KMU benötigen kostengünstige und flexible SCM-Systeme.

## Projektziele

1. Konzeption und prototypische Realisierung einer Internet-basierten SCM-Software für KMU
2. IV-technische Unterstützung der gemeinsamen Auftragsabwicklung im „Extended Enterprise“ und der verteilten Produktion in KMU-Netzwerken
3. Bereitstellung eines flexiblen Software-Tools für das dynamische „Einklinken“ in Supply Chains, die mit teuren Standardsoftwareprodukten koordiniert werden
4. Verwendung von Componentware, um Entwicklungs- und Änderungsaufwand zu reduzieren und das System einfach erweiterbar zu gestalten

## Vorgehensweise

Die verschiedenen Funktionalitäten des Lieferkettenmanagements werden in Software-Komponenten gekapselt und in einem Component Warehouse angesiedelt und verwaltet. Die vorhandenen Komponenten können sukzessive um weitere ergänzt werden, die entweder auf branchen- bzw. betriebstypische Besonderheiten eingehen oder zusätzliche Funktionalität für das SCM zur Verfügung stellen.

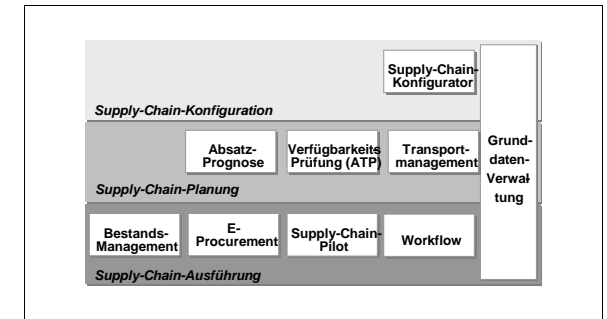


Abb. 3: Ausgewählte SCM-Komponenten

Beschließen mehrere Unternehmen, ein Lieferkettenmanagement einzuführen, so können sie aus dem Vorrat unterschiedlicher Komponenten diejenigen auswählen, die sie für ihre speziellen Bedürfnisse benötigen.

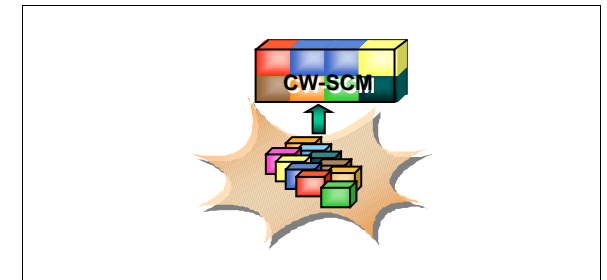


Abb. 4: Individuelle Konfiguration von CW-SCM

Für die Anbindung von KMU an die SCM-Systeme großer Kunden oder Lieferanten soll ein standardisiertes Datenformat gefunden werden, mit dem die relevanten Geschäftsobjekte in das jeweilige System geschrieben und aus diesem gelesen werden können. Konverter bereiten dabei die Informationen für unterschiedliche Enterprise-Resource-Planning- und SCM-Systeme auf.